AUTO · P · A/AV · S/TV · M

Automatik vs. Manuell

03

Den Kameramodus passend zur fotografischen Aufgabe wählen.

Welchen Teil der Aufnahme möchtest du selbst bestimmen: Schärfentiefe, Bewegung oder möglichst schnelles Reagieren? Der Workshop zeigt, welche Entscheidungen die Kamera übernimmt und wo du eingreifen kannst. Von Vollautomatik und P über A/Av und S/Tv bis zu M und Auto-ISO lernst du, die Programmwahl mit deiner Bildabsicht zu verbinden.

WORKSHOP-ZIEL

Du lernst einzuschätzen, welcher Kameramodus zur Situation passt. Automatik, Halbautomatik und manuelle Steuerung werden als Werkzeuge für unterschiedliche fotografische Entscheidungen betrachtet.

IM KERN

Die Kamera kann eine Belichtung berechnen. Welche Bildwirkung du erreichen möchtest, bestimmst du selbst.

Das lernst du im Workshop

Die wichtigen Regler beherrschen

Blende, Belichtungszeit und ISO bestimmen Helligkeit und Bildwirkung. Du betrachtest Schärfentiefe, Bewegung, Verwacklung und Rauschen. Auch Fokusfeld und AF-Modus gehören zu den bewussten Entscheidungen, besonders bei offener Blende.

Mit A/Av und S/Tv priorisieren

Bei A/Av wählst du die Blende und damit die gewünschte Schärfentiefe. Bei S/Tv bestimmst du die Darstellung von Bewegung über die Zeit. Du kontrollierst zusätzlich Mindestzeit, ISO und die Grenzen der verfügbaren Blendenöffnung.

Vollautomatik & P einordnen

Du erkennst Stärken und Grenzen der Vollautomatik, etwa beim Fokuspunkt oder einer zu langen Belichtungszeit. In P wählt die Kamera Blende und Zeit; Fokus, Weißabgleich und weitere Einstellungen bleiben steuerbar. Geschwindigkeit steht hier im Vordergrund.

M, Auto-ISO & Korrektur nutzen

Im manuellen Modus wählst du Blende und Zeit. Mit Auto-ISO kommt automatischer Helligkeitsausgleich hinzu; eine ISO-Obergrenze begrenzt den Spielraum. Belichtungskorrektur, Messmethode und Histogramm unterstützen die Kontrolle deiner Ergebnisse.

DEIN MEHRWERT

Du kannst deine Programmwahl begründen und gezielter entscheiden, welche Aufgaben du selbst übernehmen möchtest. Du prüfst Zeit, ISO, Fokus und Helligkeit und erkennst, ob ein technisch gelungenes Bild auch die gewünschte Wirkung zeigt.

PRAXIS & TRANSFER

Die Bildabsicht entscheidet den Modus.



Der praktische Vergleich macht sichtbar, welche Entscheidungen dir die einzelnen Programme überlassen. Entscheidend ist, welche Kontrolle du für das jeweilige Motiv brauchst.

PRAXIS IM WORKSHOP

Dasselbe Motiv in fünf Kameramodi

Fotografiere das gleiche Motiv in Auto, P, A/Av, S/Tv und M. Vergleiche anschließend die Wirkung der Aufnahmen. Lege vor jeder Variante fest, ob Schärfentiefe, Bewegung oder Geschwindigkeit wichtiger ist. Prüfe die Grenzen bei Zeit und ISO sowie Fokus und Histogramm. Beurteile das Testfoto: Ist es zu hell oder zu dunkel, ist das Wichtige scharf und passt die Bildwirkung?

Welche Entscheidung möchtest du treffen?

A / Av

Du bestimmst die Blende, die Kamera ergänzt die Zeit. Geeignet, wenn die Schärfentiefe wichtig ist. Kontrolliere zusätzlich Mindestzeit oder ISO-Automatik.

S / Tv

Du gibst die Belichtungszeit vor, die Kamera ergänzt die Blende. Nutze diesen Modus für Bewegung und prüfe, ob die Blendenöffnung noch ausreicht.

M + Auto-ISO

Blende und Zeit bleiben deine Vorgaben. Die Kamera gleicht die Helligkeit über ISO aus. Lege eine ISO-Obergrenze fest und kontrolliere das Ergebnis.

Vor dem Testfoto prüfen

- Priorität: Schärfentiefe, Bewegung oder Tempo
- Zeit, ISO und Verwacklungsrisiko
- Fokuspunkt und Histogramm

Bei gleicher Helligkeit können Bilder unterschiedlich wirken. Vergleiche deshalb auch Hintergrundunschärfe und Bewegungsdarstellung.

Belichtung gezielt korrigieren

Mit positiver Korrektur wird das Bild heller, mit negativer dunkler. Das hilft besonders bei Schnee, Gegenlicht und dunklen Motiven. Die Messmethode ergänzt die Entscheidung: Mehrfeld für den Alltag, Spot oder Selektiv für kritische Bereiche und mittenbetonte Messung als Mittelweg.

WORKSHOP ANFRAGEN

01520 2908652 · info@fotodesign-winklmeier.de

Zur Website